Jahresbericht 2023
Stadtbücherei Bad Aibling

Berichtszeitraum: Januar bis Dezember 2023

STADT BAD AIBLING
Moderne Tradition

Bayerischer Bibliothekspreis 2023

Die Stadtbücherei erhielt 2023 den Bayerischen Bibliothekspreis (Sonderpreis)!

Bei der Preisverleihung:
Stadtbibliothek Rosenheim (Hauptpreis)
und Stadtbücherei Bad Aibling (Sonderpreis)

Eine achtköpfige Jury, vertreten durch den BBV, die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, die Volksbücherei Fürth, die Bibliothek des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin, die Stadtbibliothek Bayreuth, den Sankt Michaelsbund, die Regionalbibliothek Weiden sowie die Gemeindebücherei Vaterstetten, hat die Preisträger bestimmt.

Die Auszeichnung mit dem Sonderpreis ist eine Würdigung des Einsatzes der Stadtbücherei gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit. Im Lauf der Jahre hat die Bücherei viele Lesungen und andere Veranstaltungen durchgeführt, um für eine offene und tolerante Gesellschaft zu werben. Der Preis wurde im November von Markus Blume, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, an die neue Büchereileitung Gabriele Huber übergeben und steht nun hinter der Ausleihtheke. Die Bücherei versteht den Preis als Ansporn, auch in Zukunft ihre Arbeit gegen Ausgrenzung fortzuführen. Das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro wird für ein Sofa und Sessel sowie Schallschutz im Lesecafé und in der Bücherei verwendet.

Jahresstatistik 2023

- Aktive Leser: **3750**, darunter 1114 Leser unter 10 Jahre und 6 Leser über 91 Jahre
- Neuanmeldungen: **693**
- Gesamt-Entleihungen (inkl. Biblioload): **202.603**
- Öffnungsstunden: **28** pro Woche
- Medienbestand (ohne Biblioload): **33.377**
- Medienzugang: **4682** (ohne Biblioload)
- Leser, die ausschließlich die onleihe nutzen: **255**
- Eingenommene Jahresgebühr: **22.749 Euro**
- **9** Mitarbeiterinnen im Bücherei-Team, darunter 2 Vollzeit-Beschäftigte

Meist gefragt bei der Bibliothek der Dinge:
Tonieboxen (5 Stück im Bestand)
Heim-Planetarium
Pocket-Book (eBook-Reader)

Meist entliehene Sachbücher:
Ali Güngörmüs: „Meze vegetarisch“
Tim Pröse: „Der Tag, der mein Leben veränderte“
Steven Derix: „Selenskyj“

Meist entliehene DVDs:
„Encanto“
„Ticket ins Paradies“
„Top Gun – Maverick“

70 Jahre Stadtbücherei

Zum Start 1953 waren 238 Bücher im Bestand und 2 ½ Stunden pro Woche geöffnet. Heute verfügt die Bücherei über 33.377 Medien vor Ort sowie 27.197 digitale Medien. Geöffnet ist 28 Stunden pro Woche. Das 70-jährige Jubiläum wurde im März bei einem Festakt mit zahlreichen Gästen gefeiert.

Zur Feierstunde waren auch langjährige Leser eingeladen, für die Treue gab es kleine Präsente als Dankeschön.

Erster Bürgermeister Stephan Schlier, Heidi Benda (Vorsitzende Förderverein der Stadtbücherei), Christoph Maier-Gehring (Landkreis-Kulturreferent), Bücherei-Leitung Hiltrud Braun, Ute Palmer-Horn (Leitung Landesfachstelle f. d. öff. Bibliothekswesen)

Kinder-Jugendbuchwochen im Mai

Vier Autorinnen besuchten die Bücherei – inspirierende Begegnungen für Schulklassen!

Die Lesungen wurden vom Förderverein der Stadtbücherei finanziert.

Ferienprogramm

Basteln: Upcycling aus alten Dosen
…hat den Kindern viel Spaß gemacht!

„Tatort Bücherei“:
Ein Erpresser drohte die Bücherei zu verwüsten.
Mit Taschenlampen mussten die Spürnasen versteckte Bücher finden und anschließend einen Lösungssatz bilden.
Die Bücherei ist froh, dass die Ermittler den Fall so gut gelöst haben und weiteres Unheil verhindert haben!

Sommerferien-Leseclub – Lesen was geht!

Mehr als 250 neue Bücher wurden extra für den Sommerferien-Leseclub gekauft.

Gina Müller und Brigitte Paul vom Bücherei-Team besuchten vor Ferienbeginn mehrere Aiblinger Schulklassen und begeisterten Kinder zum Mitmachen.

217 Teilnehmer im Alter von 8 bis 15 Jahren waren voller Eifer mit dabei – und gewannen am Ende der Ferien viele Preise (finanziert von Sponsoren und dem Förderverein).

1248! Bücher wurden gelesen und ein Bücher-Turm in der Höhe des Aiblinger Rathauses „erbaut“. Die Höhe von 15 Metern wurde bis zum Ende der Ferien sogar übertroffen! Viele Besucher bestaunten die langen Papierbahnen im Rathaus-Foyer.

Die Kinder vom Sommerferien-Leseclub sorgen jedes Jahr dafür, dass der August der Monat mit den meisten Ausleihen ist.
…so macht Leseförderung Spaß ☺

Leseförderung in der Bücherei

Leseförderung ist DIE Hauptaufgabe der Bücherei – Mit vielen Veranstaltungen wird die Lust auf Bücher gestärkt. Kinder entdecken in lustigen, spannenden und überraschenden Geschichten die Welt.

NEU seit September: Mitglieder des Fördervereins lesen für Kinder im Grundschulalter vor - immer Freitag Nachmittags alle 14 Tage. Das neue Angebot wird schon gut angenommen.
In diesem Jahr gab es 29 öffentliche Bilderbuchkinos und Kamishibai-Vorstellungen im großen Sitzungssaal, bei denen insgesamt **600 Kinder** teilnahmen.
Die Bilderbuchkinos werden aufgrund der großen Nachfrage inzwischen zweimal pro Monat angeboten.

Beim bundesweiten Vorlesetag im November gab es für Schulklassen vier Bilderbuchkinoaufführungen.

129 mal öffnete die Bücherei vormittags - außerhalb der Öffnungszeiten - ihre Türen für Schulklassenbesuche.

...und dafür **gab es eine Belohnung für die Bücherei:**
Das „Lesezeichen“ - eine Auszeichnung von Bayernwerk Netz
Für vorbildliche Leseförderung überbrachte Alexander Usselmann, Kommunalbeauftragter der Bayernwerk Netz GmbH, einen Gutschein in Höhe von 1000 Euro für neue Kinderbücher.

Von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen erhielt die Bücherei zusätzlich Fördergelder für folgenden Projekte:

- ✓ Kinder wollen Wissen! Sachmedien für Kinder – 600 Euro
- ✓ Spiele traditionell und digital – 600 Euro
- ✓ Medien zur Förderung der Lese-, Informations- und Medienkompetenz – 5000 Euro

35. Bad Aiblinger Literaturtage

Eröffnungsveranstaltung am 5. Oktober: **Bernhard Jaumann** las im vollbesetzten Sitzungssaal aus seinem Krimi „Banksy und der blinde Fleck“ (Veranstaltung des Fördervereins der Bücherei)

Bestsellerautor **Tim Pröse** beleuchtete am 19. Oktober das Leben Oskar Schindlers, am Vormittag für eine Berufsschulklasse und am Abend im großen Sitzungssaal.

Lesung für Schulklassen: **Benedict Mirow** las am 23. November für Kinder ab 10 Jahren aus seinem Abenteuer-Roman „Die Chroniken von Mistle End“

Abschied von Hiltrud Braun

Die Stadtbücherei verdankt ihr so viel:
Hiltrud Braun ging im September in die passive Altersteilzeit.

Seit 1. Juli 1982 leitete Frau Braun die Bücherei. **41 Jahre lang war sie mit ganzem Herzen für die Bücherei da.**
In dieser Zeit hat sie viel erlebt:
Die ersten Kassetten, danach die CDs und noch viel später die Tonies, einen Wasserschaden, die Einführung des EDV-Systems, die Verbuchungstechnik mit RFID und der Onleihe, die Planungen und dann den Umzug im Jahr 2012 in die jetzigen Räume, die Gründung des Fördervereins, die Organisationen vieler Veranstaltungen, sowie die Vernetzung mit anderen Institutionen – ohne ihren Weitblick und ihr Engagement hätte die Bücherei nicht so eine Erfolgsgeschichte und Entwicklung zur modernen Bibliothek hingelegt.
Als passionierte Leserin bleibt Hiltrud Braun der Bücherei hoffentlich noch lange weiterhin treu.

Abschiedsfeier mit dem Förderverein und Ute Palmer, Leiterin der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen

Das Bücherei-Team sagt Danke!

…und noch ein Abschied

Christiane Seitz arbeitete 17 Jahre in der Stadtbücherei und führte dort das Kinderprogramm.
Mit Handpuppe „Frederick“ war sie bei Generationen von Kindern bekannt und beliebt.
Durch ihr Talent zum spielerischen Vermitteln von Geschichten weckten ihre Bilderbuchkinos und Vorlesestunden die Phantasie von klein und groß.
Das Bücherei-Team wünscht Alles Gute für den Ruhestand!

Letztes Bilderbuchkino im Juni:
Zum Abschied gab es Blumen von den Kindern

Christiane Seitz 2004 mit Handpuppe
„Rabe Socke“

und das ist noch passiert…

NEU: Der „Bücherei-Film“

In unserem dreiminütigen Film kommen Kinder und Erwachsene zu Wort und zeigen, was sie gerne lesen. Sie finden ihn auf unserer Webseite und auf unserem Youtube-Kanal. Der Image-Film wurde vom Bayerischen Bibliotheksverband finanziert und hatte bei der Preisverleihung des Bay. Bibliothekspreises „Premiere“ vor Publikum.

NEU: Smartphone statt Leserausweis

Der Büchereiausweis kann nun auch in der B24-App genutzt werden, die drei Selbstverbucher in der Bücherei wurden dafür mit neuen Scannern ausgestattet. Man kann nun also auch selber ausleihen, wenn man die B24-App (Online-Bibliothekskatalog für mobile Geräte) auf dem Smartphone hat. Die App wird täglich von ca. 100 Lesern genutzt. (Logins Leserkonto).

NEU: Seit Januar 2023 ist die Bücherei auch auf Instagram

NEU: Kleidertauschbörse im Lesecafé

Am Sonntag, 5. November fand die erste Kleidertauschbörse parallel zum Bücherflohmarkt statt. Das Lesecafé wurde hierzu zur Tauschzone umfunktioniert.
Die vielen Besucherinnen waren begeistert und nahmen Kleidung und Bücher mit nach Hause. Eine Fortsetzung ist geplant.

So geht`s Anfang 2024 weiter:

Januar: **Der „Buchfindomat“** für die Bücherei (Finanziert vom Förderverein)
17.1. Erster **Spiele-Abend** im Lesecafé
(mit Aiblinger Zockerbande – künftig immer am 3. Mittwoch des Monats)

Februar: 1.2. **Lesung** mit Slackline-Profi **Friedi Kühne**
19.2. **Vorlesewettbewerb** Kreisentscheid Rosenheim
23.2. **Lesung** mit **Toralf Staud** „Deutschland 2050 – wie der Klimawandel unser Leben verändern wird (mit Förderverein)

März: 15.3. **Lesung** mit **Uwe Neumahr** „Das Schloss der Schriftsteller“ (mit vhs)

April: 20./21.4. Großer **Bücherflohmarkt** beim Frühlingsmarkt
Kinder-Jugendbuch-Wochen für Schulklassen (finanziert vom Förderverein):
11.4. Lesung Tanja Mairhofer
18.4. Lesung Martina Baumbach
25.4. Lesung Sabrina Kirschner

außerdem: regelmäßige Bilderbuchkinos, Vorlese-Insel, Klassen-Besuche…